



mit den Ortsteilen Antonshöhe,  
Antonsthal, Erlabrunn, Rittersgrün,  
Steinheidel und  
Tellerhäuser

Jahrgang 2015

Mittwoch, 3. Juni 2015

Nummer 11

## Amtliche Bekanntmachungen

### Amtlicher Stimmzettel

für die Bürgermeisterwahl

am 07. Juni 2015

in Breitenbrunn

- Sie haben **eine Stimme**.
- Sie können **entweder** dem in diesem Stimmzettel aufgeführten Bewerber **oder** einer anderen wählbaren Person Ihre Stimme geben.
- Wollen Sie dem Bewerber aus dem Stimmzettel Ihre Stimme geben, tragen Sie bitte in den Kreis hinter dem Namen des Bewerbers ein Kreuz (⊗) ein.
- Wollen Sie einer anderen wählbaren Person Ihre Stimme geben, benennen Sie diese Person bitte in der freien Zeile des Stimmzettels durch Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Anschrift oder auf andere eindeutige Weise.
- Nicht mehr als eine Stimme vergeben! Der Stimmzettel ist sonst ungültig.

Christlich Demokratische Union  
Deutschlands - CDU

Fischer, Ralf, Bürgermeister

08359 Breitenbrunn, Klughäuser Weg 12



### Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 24.03.2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

#### im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 6.297.700,00 €

- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	6.721.900,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 424.200,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 424.200,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0,00 €
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 424.200,00 €
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0,00 €
- Gesamtergebnis auf	- 424.200,00 €

**im Finanzhaushalt mit dem**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.856.600,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.717.400,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	139.200,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.405.600,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionen auf	2.888.000,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 482.400,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 343.200,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	221.500,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 221.500,00 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	- 564.700,00 €

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf	0,00 €
--	--------

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.  
 Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.  
 Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0,00 € festgesetzt.

**§ 4**

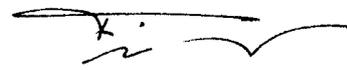
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

**§ 5**

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	auf	280 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	auf	380 %
- Gewerbesteuer	auf	370 %

Breitenbrunn, 19.05.2015



Fischer  
Bürgermeister



Die rechtsaufsichtsbehördliche Bestätigung der Haushaltsatzung wurde am 08.05.2015 mit Aktenzeichen 092.12/1-15-030.ri-11 erteilt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) unter dem Hinweis, dass die Haushaltsatzung einschließlich des Haushaltsplanes 2015 in der Zeit vom

**05.06.2015 bis einschl. 15.06.2015**

in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, Kämmererei Zimmer 5, während der Sprechzeiten sowie montags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich ausgelegt ist.

Gemeinde Breitenbrunn  
Erzgebirgskreis

## Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formfehlern zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

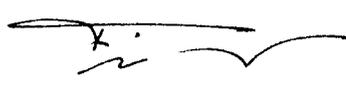
**Dies gilt nicht, wenn**

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs-GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Breitenbrunn, den 19. Mai 2015



Fischer  
Bürgermeister



## Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Wirtschaftsjahr 2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn hat am 24.03.2015 auf der Grundlage der §§ 16 ff. der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Wirtschaftsjahr 2015 in der folgenden Fassung beschlossen:

### 1. Erfolgsplan

Erträge:	werden festgesetzt auf	1.272.500 EUR
Aufwendungen:	werden festgesetzt auf	1.626.300 EUR
Gewinn/Verlust:		-353.800 EUR

### 2. Liquiditätsplan

Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-)		
aus laufender Geschäftstätigkeit	wird festgesetzt auf	-71.800 EUR

Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-)  
aus Investitionstätigkeit

wird festgesetzt auf -47.800 EUR

Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-)

aus Finanzierungstätigkeit

wird festgesetzt auf -107.900 EUR

### 3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen

Für 2015 werden keine neuen Kreditaufnahmen festgesetzt.

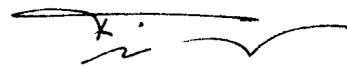
### 4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

Für 2015 werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

### 5. Kassenkredite

Für 2015 werden keine Kassenkredite festgesetzt.

Breitenbrunn, den 19.05.2015



Fischer  
Bürgermeister



Die rechtsaufsichtsbehördliche Bestätigung des Wirtschaftsplanes wurde am 08.05.2015 mit Aktenzeichen 092.12/1-15-030.ri-11 erteilt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) unter dem Hinweis, dass der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 in der Zeit vom

**05.06.2015 bis einschl. 15.06.2015**

in den Räumen des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn, Neue Siedlung 48, während der Sprechzeiten sowie montags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich ausgelegt ist.

## Allgemeines

### Übergabe des Fördermittelbescheides für die Familien- und Freizeitanlage in der Ortsmitte Antonsthal



V. l. Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm, Mitglied des Landtages Alexander Krauß, Bürgermeister Ralf Fischer.

Am 11.05.2015 fand in Antonsthal die feierliche Übergabe des Fördermittelbescheides für die Familien- und Freizeitanlage durch Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm vom Sächsischen Staatsministerium des Innern statt.

Dabei werden Mittel in einer Gesamthöhe von 720.300 € für die Gestaltung der Ortsmitte eingesetzt. Von diesem Betrag erhält die Gemeinde 540.200 € Fördermittel durch das Sächsische Staatsministerium des Innern nach der FR-Regio.

In seiner Rede führte der Staatssekretär Herr Dr. Wilhelm aus, dass die Gemeinde Breitenbrunn als einer der wenigen Orte des Freistaates Sachsen Mittel für die Entwicklung von Impulsregionen erhält.

Für die Initiatoren der neuen Gestaltung der Ortsmitte stellvertretend, sprach Herr Claus Schramm den Dank und gleichzeitig die Bereitschaft der Vereine des Ortsteiles Antonsthal, diese neue Qualität der Ortsgestaltung zu pflegen und zu betreiben, aus.



Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm

Dies alles für die gegenwärtige und zukünftige Generation von Bewohnern. Symbolhaft dafür hält er seinen Enkel während der Rede auf dem Arm.



Claus Schramm mit Enkel Benjamin

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Posaunenchor der Methodistischen Kirche und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal.



Posaunenchor der Methodistischen Kirche und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal

Für ein gutes Gelingen der Gesamtmaßnahme in der Ortsmitte, die aus weiteren Bauabschnitten besteht (Umverlegung der Bushaltestelle und Neubau einer Verbindungsstraße), wurde durch den Staatssekretär Herrn Dr. Wilhelm durch den Landtagsabgeordneten, Herrn Alexander Krauß, durch den Bürgermeister Herrn Ralf Fischer und durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Claus Schramm ein Baum gepflanzt.



V. l. Bürgermeister Ralf Fischer, MdL Alexander Krauß, Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm im Hintergrund Mitglieder der Knappschaft Antonsthal.

Die Familien- und Freizeitanlage besteht aus einem Mehrzweckplatz für viele Spielarten, einem Spielbereich mit Kletteranlagen, Schaukel, Fitness-Bereich, Ruhemöglichkeiten.

Der Mehrzweckplatz kann im Winter auch als Eisfläche genutzt werden.

Parkplätze werden an der Einfahrt aus Richtung Jägerhäuser Straße angeboten.

Somit ist die Anlage für alle Altersgruppen der Bevölkerung, für Einwohner und Gäste nutzbar.

Bauamt

## DRK-Blutspendedienst Nord-Ost



Am 20.5.2015 konnte im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn der 7000. Blutspender aus Breitenbrunn begrüßt werden.

Es war Frau Heike Schenk. Sie hatte zu DDR-Zeiten im Krankenhaus mit dem Spenden begonnen. Seit der Wende spendet sie in Breitenbrunn.

Für Frau Schenk ist es einfach ein Bedürfnis, anderen Menschen zu helfen.

Sabine Beckers

Gruppenleiterin Öffentlichkeitsarbeit

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

## Kulturangebot vom 05.06.2015 bis 16.06.2015

### 05.06.2015

18.00 Uhr Anton-Günther-Gedenkfeier am Denkmal am Wettinbrunnen Ehrenzipfel  
EZV Rittersgrün e. V.  
Herr Bleyl, Tel. 037757-18880

### 06.06.2015

08.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ in der Ortsfeuerwehr Erlabrunn  
Ortsfeuerwehr Erlabrunn  
Herr Richter, Tel. 03773-7464

10.00 Uhr Hoftag bei Familie Nestler  
Familie Nestler  
Herr Nestler, Tel. 037757-7978

19.00 Uhr Erzgebirgsabend mit Buchlesung von Frau Günther-Schöpfel zu ihren Werken „Lieder von Anton Günther“, „Erzgebirgisches Essen“  
Erzgebirgsstübel Tellerhäuser  
Frau Kohse, Tel. 037348-7126

### 07.06.2015

10.00 Uhr Gemeinschaftstag in der Sporthalle Breitenbrunn  
Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn  
Herr Wachsmuth, Tel. 037756-1381

### 14.06.2015

14.00 Uhr Vegetarisches Picknick am Abenteuerspielplatz  
Gesundes Herzgebirge e. V.  
Frau König, Tel. 0172/7942419

## Schulfest zum Kindertag am 2. Juni 2015 an der Goethe-Schule Breitenbrunn

An diesem Tag findet kein regulärer Unterricht statt.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr mit dem Spiel der 6. Klassen um den Hasenpokal mit unseren tschechischen Partnerschulen aus Touzím und Nova Role auf dem Allwettersportplatz und in der Turnhalle der Schule. Zeitgleich wird im Kinderkunstzentrum die Ausstellung zur Präsentation des diesjährigen deutsch-tschechischen Kunstprojektes „Zeitensprünge“ eröffnet.

Das eigentliche Schulfest wird mit einem kurzen Programm des Schulchores und der Siegerehrung zum Hasenpokal auf dem Schulhof gegen 12.00 Uhr gestartet. Anschließend gibt es einen Großstaffellauf durch Breitenbrunn, an dem alle Schüler der Schule teilnehmen. Dieser Staffellauf soll wie der alljährlich stattfindende Hospizlauf einem guten Zweck dienen.

Unsere Schüler benötigen dringend in ihrem Schulclub eine neue Sitzecke. Nach dem Motto „Wer sitzen will, muss laufen“ wollen sich alle Schüler für die Finanzierung engagieren. Der Club ist Teil der Ganztagsangebote der Schule, die gemeinsam mit unserem Partner, dem Kinderschutzbund, abgesichert werden. Der Deutsche Kinderschutzbund e.V., der viele Pro-

jekte zum Wohl unserer Kinder unterstützt, muss sich selbst finanzieren und ist auf jede Hilfe angewiesen.

### Deshalb unser Aufruf an alle Sponsoren!

Unterstützen Sie den läuferischen Einsatz unserer Schüler mit einer Spende. Jeder noch so kleine Beitrag hilft dem Kinderschutzbund und ihren Kindern. Es ist möglich, die Geldspende über die Schüler beim Klassenleiter abzugeben oder auf das Konto des Kinderschutzbundes zu überweisen.

BIC: WELADED1STB

IBAN: DE 74870540003637000546

Betreff: Schulclub

Der Erhalt einer Spendenquittung ist nach Anforderung und nur nach Überweisung möglich.

Wir bedanken uns schon jetzt für das Verständnis der Breitenbrunner Bürger, dass es an diesem Tag von 12.00 bis 13.00 Uhr zu kleineren Verkehrseinschränkungen auf der Hammerleithe, der Hauptstraße, der Schachtstraße und auf der Neuen Siedlung kommt.

Nach Beendigung dieser sportlichen Aktion beginnt unser Kinderfest. Auch hier organisieren alle Klasse selbstständig die Mitmachstationen und die Verpflegung. So kann man sich beispielsweise auf dem Allwetterspielplatz bei kleinen Spielen sportlich betätigen, sich am Showprogramm erfreuen oder sich durch Kuchen und allerlei Grillköstlichkeiten stärken.

Gegen 14.00 Uhr verabschieden wir unsere tschechischen Gäste und 15.00 Uhr ist unser Fest beendet.

Wir wünschen allen Schülern gutes Wetter, viel Spaß und dass die Finanzierung der Sitzecke gelingt.

J. Zwingenberger

Sportlehrerin

STAATSBETRIEB  
SACHSENFORST



Freistaat  
SACHSEN

Forstbezirk Eibenstock

## Der Wald als Spielplatz für jedermann

Am 13. Juni 2015 findet das traditionelle Waldfest  
in Lauter-Bernsbach statt

Am Sonnabend, dem 13.06.2015, richten der Erzgebirgszweigverein Lauter (EZV) und der Forstbezirk Eibenstock das Waldfest am Waldschulheim Conradswiese aus.

Ein abwechslungsreiches Programm bietet viel Interessantes für Jung und Alt. Alle Wanderbegeisterten treffen sich bereits um 8.00 Uhr im Bereich Röderstraße/Schlossstraße in Lauter zusammen mit dem EZV, um zur Eröffnung des Waldfestes um 10.00 Uhr zu laufen. Dort gibt es viel zu erleben. Neben Rundgängen mit dem Förster und Besichtigungen des Waldschulheimes kann man den Klängen der Jagdhornbläser lauschen. Die Kinder können sich an der Bastelstraße und Hüpfburg austoben oder gemeinsam mit ihren Eltern eine interessante Jagdhundschau miterleben. Auch der Ballonclown ist wieder mit dabei. Der Pilzberater, Herr Demmler aus Lauter, informiert bei seiner Pilzausstellung rund um das edle Produkt. Auch den Schnitzern darf über die Schulter geschaut werden. Mutige können beim „Kilo-Sägen“ Brennholz oder sogar ein ganzes Stück Wild für die heimische Küche gewinnen.

Umrahmt wird das gesamte Programm von den Erzgebirgsmusikanten Bockau/Lauter. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ausreichend gesorgt. Natürlich sind auch Geh-

behinderte herzlich willkommen. Sie können an diesem Tag den Weg vom Waldhaus zur Conradswiese mit dem PKW auf eigene Gefahr benutzen.

Das Waldschulheim Conradswiese besuchten im vergangenen Jahr über 2.000 Kinder und Jugendliche. Spielerisch erfahren sie in Tages- oder Wochenprogrammen Wissenswertes zum Thema Wald- und Forstwirtschaft. 2009 wurde die Einrichtung für über eine Millionen Euro saniert und ein neuer Abendteuerspielplatz geschaffen. Zum vergangenen Waldfest konnten an die 1.000 große und kleine Gäste begrüßt werden. Seit der Eröffnung 1991 besuchten etwa 40.000 Kinder und Jugendliche das Waldschulheim.

## Sittanz

– Angebot der AWO für Senioren –

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn

Wann? Donnerstag, 11. Juni 2015, 14.30 Uhr

## Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 12.06.2015, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.**

### Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

### Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr  
Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

# Breitenbrunn



## Allgemeines

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



<b>am 04.06.2015</b>	Frau Gitta Troll	zum 71. Geburtstag
<b>am 07.06.2015</b>	Frau Ruth Schneider	zum 81. Geburtstag
<b>am 08.06.2015</b>	Herrn Jan Weikert	zum 71. Geburtstag
<b>am 09.06.2015</b>	Frau Christa Zeidler	zum 80. Geburtstag
<b>am 10.06.2015</b>	Frau Hilde Schneider	zum 80. Geburtstag
<b>am 12.06.2015</b>	Frau Annerose Berger	zum 86. Geburtstag
	Frau Anita Mothes	zum 78. Geburtstag
	Frau Ute Neubert	zum 72. Geburtstag
<b>am 13.06.2015</b>	Herrn Bernhard Wagner	zum 74. Geburtstag
<b>am 14.06.2015</b>	Frau Genja Jauck	zum 84. Geburtstag
	Herrn Hans Geßner	zum 80. Geburtstag
	Frau Judith Gündel	zum 79. Geburtstag
	Frau Ursula Wagner	zum 76. Geburtstag
	Herrn Klaus Wisgott	zum 74. Geburtstag
<b>am 15.06.2015</b>	Herrn Heinz Blechschmidt	zum 82. Geburtstag

### am 16.06.2015

Herrn Berthold Escher	zum 91. Geburtstag
Frau Ingeborg Brückner	zum 87. Geburtstag
Herrn Hans-Gerd Barth	zum 71. Geburtstag

## Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

### Freitag, 05.06.2015

18.00 –  
21.00 Uhr Thema: Grundübung  
verantwortlich: OWL



## Diakonisches Werk Aue/Schwarzenberg e.V. Kindertagesstätte

## Diakonie Erzgebirge

### „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

#### Festwoche vom 4. bis 8. Mai

Unsere Kita hat Geburtstag – 30. – das muss gefeiert werden, eine ganze Woche lang – eine Festwoche. Los ging's am 4. Mai. Wir luden zur Festveranstaltung ins „Haus des Gastes“ ein. Die Kinder waren schon ganz schön aufgeregt: „Soo viele Leute“. Doch das war schnell vergessen, als wir unser Stück von „Friedrich Fröbel und dem Kindergarten“ darboten. Mit großer Freude und viel Spaß ließen uns die Kinder am Leben und Wirken Fröbels teilhaben. Allen voran unser Fynn in der Rolle des großartigen Pädagogen. Er begeisterte durch sein tolles Spiel und die ausdrucksstarke Mimik. Vom einfachen Fingerspiel, über Lieder zum Spielzeug erfuhren unsere Zuhörer, was der Friedrich sich alles für die Kleinen hat einfallen lassen und wie der Kindergarten zu seinem Namen kam. Danach hatten die Kinder vom Musikkreis „Tanzbar“ ihren Auftritt in tierischer

Verkleidung ließen sie u.a. das Lied von der Katze, die tanzen wollte, lebendig werden. Schließlich bekamen unsere Gäste noch einen Filmbeitrag der Studenten der BA zu sehen. Dieser brachte Einblicke in die Projekte, welche sie gemeinsam mit unseren Kindergartenkindern durchführten. Mit Kaffee und Kuchen klang unser Festauftakt gemütlich aus.



Am Dienstag, dem 5. Mai, fand ein „Tag der offenen Tür“ in unserer Einrichtung statt. Von 9.00 bis 16.30 Uhr hatten interessierte Bürger die Gelegenheit, sich unsere Kita einmal genauer anzusehen. Stolz führten die Kinder Eltern und Großeltern durch ihr Reich und zeigten, wie sie bei uns den Tag verbringen und womit sie spielen. Im Kreativraum lud das „Café“ zum gemütlichen Beisammensein, zum Austausch und Schmöckern in den Chroniken ein. Unsere Gäste konnten auf Entdeckungstour gehen, und einige fanden sich auf den Fotos wieder – als Erwachsener oder gar als Kind.

Der Mittwoch war ein richtiger Forscher- und Experimentiertag. Gruppenweise konnten die Kinder von Raum zu Raum gehen und ihrer Neugier freien Lauf lassen.

So luden im Kreativraum mehrere „Wannen“ zum Fühlen, Malen und Entdecken mit Sand ein.



In der Sonnenblumengruppe entstanden mit Leuchtbausteinen tolle Muster und Gebäude.

Und wer behauptet, nur in Pisa steht ein schiefer Turm, der irrt. Auch wir hatten solche Türme, jedenfalls so lange sie stehen blieben. Es ist eben nicht so einfach, mit schrägen Klötzen zu bauen. Experimente mit Licht und Schatten wurden im Mehrzweckraum durchgeführt. Wer kann schon in null Komma nichts vom Zwerg zum Riesen werden? Tja, unsere Kindergartenkinder können das und hatten sichtlich Spaß dabei. Auch das Schattentheater war ein voller Erfolg. Und wenn sie die Kinder fragen würden, was am Schönsten war ... Nun, dann würde die Antwort lauten: „Einfach alles!“ Ja, der Forschertag war rundum gelungen.



Am 7. Mai hieß es: „Auf zur Kräuterwanderung!“ Gemeinsam mit Birgit und Jörg Nestler vom Landwirtschaftsbetrieb Rittersgrün wanderten wir zum Sportplatz unterm Volksheim. Nach einer kurzen Einführungsrunde durch Frau Nestler begaben wir uns auf Suche.



Nun wussten wir ja, welche Kräuter essbar waren. Natürlich mussten wir gleich vor Ort probieren: „Mmm, Gänseblümchen schmecken.“ Die Kinder waren eifrig bei der Sache, und so wurden die Körbchen voller und voller. Kann man das auch essen?“ Ja, Birgit und Jörg Nestler mussten viele Fragen beantworten ...



Nach einer erfolgreichen Kräutersuche und großer Ausbeute ging es zurück in den Kindergarten. Hier durften die Kinder Frau Nestler bei der Weiterverarbeitung helfen, Kräuter schnippeln – das duftete. So manchem tropfte schon der Zahn. Zum Glück gab es bald Mittag – Kartoffeln mit Kräuterquark, selbst zubereitet – mmm, das war lecker. Einen herzlichen Dank an Familie Nestler. Die Kinder waren restlos begeistert. Den krönenden Abschluss unserer Festwoche bildete der Zauber-Zirkus am Freitag. Herr Schulze versetzte die Kinder nur so ins Staunen. „Wo kommen denn die Blumen her?“ Gute Frage, vor kurzem steckte noch der Zauberstab in der Vase und plötzlich blühte es. Ein alter „Fernseher“ brachte Sportprogramme hervor und „spuck-

te Tücher aus. Das nahm gar kein Ende. Die Kinder hatten großen Spaß daran und lachten Tränen. Auch mit Papier und Schere wusste Herr Schulze umzugehen. Verblüfft sah Samuel zu, wie ruck-zuck ein tolles Gesicht entstand.



Dann dachten wir, den Trick haben wir durchschaut. Den Würfelschieber nur von einer Seite auf die andere und denkt, wir merken's nicht. Doch Pustekuchen, plötzlich war der Würfel weg und keiner wusste, wie's geschah. Ja, Herr Schulz beherrscht sein Handwerk und ließ uns alle noch öfters staunen und rätseln. Wie macht der das bloß? ... So ging eine schöne, abwechslungsreiche Festwoche zu Ende, die uns allen viel Freude bereitet hat.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern, vor allem den Kuchenbäckerinnen und der Elternvertretung, herzlich bedanken, die uns tatkräftig unterstützt und zum guten Gelingen unserer Festwoche beigetragen haben. – Dankeschön. Ein großes Dankeschön auch an Herrn Watzlawik, der uns die ganze Woche über mit der Kamera begleitet hat. Die Aufnahmen sind toll geworden und sicherlich eine schöne Erinnerung für unsere Kindergartenkinder.

Die DVD kann im Kindergarten käuflich erworben werden.

Team Kita

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Gottesdienste

#### 1. Sonntag nach Trinitatis, 07.06.2015

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeinschaftstag in der Sporthalle Breitenbrunn mit Egmond Prill

#### 2. Sonntag nach Trinitatis, 14.06.2015

09.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant G. Baumann)  
Kollekte: Eigene Kirchgemeinde  
Fahrdienst: Fam. Bernd Seidler, Tel. 7401  
Kindergottesdienst  
11.00 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn (Prädikant G. Baumann)

#### Veranstaltungen

Andacht in Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 09.06.	15.45 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Dienstag (außer in den Ferien)	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis Pfarramt	jeden Mittwoch	20.00 Uhr

Frauendienst	Mittwoch, 17.06.	
	Ausfahrt nach Selbitz	
Bibelstunde bei Frau Goßrau/Unterdorf	Dienstag, 02.06.	13.45 Uhr
	Dienstag, 16.06.	13.45 Uhr

#### Veranstaltungen Erlabrunn

Bibelkreis im Kirchsaal	Mittwoch, 10.06.	19.00 Uhr
Andacht im Raum der Stille im Klinikum Erlabrunn	jeden Freitag	18.30 Uhr

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Mittwoch, 03.06.15

06.30 Uhr	Gebetstreffen
15.30 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
16.30 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.00 Uhr	Jugendtreff in Schwarzenberg

#### Sonntag, 07.06.15

09.00 Uhr Gottesdienst mit JK Bericht und Kinderbegegnung  
anschließend Kirchenkaffee

#### Mittwoch, 10.06.15

06.30 Uhr	Gebetstreffen
19.00 Uhr	Jugendtreff in Schwarzenberg
19.30 Uhr	Bibelstunde

#### Sonntag, 14.06.15

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kinderbegegnung

#### Dienstag, 16.06.15

14.30 Uhr Konventseniorennachmittag in der „Erzgebirgs-gaststätte“ Bermsgrün

#### Mittwoch, 17.06.15

06.30 Uhr	Gebetstreffen
19.00 Uhr	Jugendtreff in Schwarzenberg
19.30 Uhr	Bibelstunde

### Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

#### Freitag, 05.06.15

20.00 Uhr Posaunenchor

#### Sonntag, 07.06.15

10.00 Uhr Gemeinschaftstag in der Sporthalle Breitenbrunn, Referent: Egmond Prill

#### Montag, 08.06.15

19.30 Uhr Gebetsstunde

#### Dienstag, 09.06.15

18.30 Uhr	Gemischter Chor
19.30 Uhr	Männerstunde

#### Mittwoch, 10.06.15

19.30 Uhr Frauenstunde

#### Donnerstag, 11.06.15

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

#### Freitag, 12.06.15

20.00 Uhr Posaunenchor

**Sonntag, 14.06.15**

18.00 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 16.06.15**

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

## Die Kapelle St. Nepomuk in Halbmeil/Milov im Erzgebirge

Auf der Hälfte des Weges zwischen Breitenbrunn im Erzgebirge und Gottesgab/Bozi Dar liegt die kleine Siedlung Halbmeile im Erzgebirge, halb auf sächsischer und halb auf böhmischer Seite. In den 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts wurde zur Ehre Gottes die St.-Nepomuk-Kapelle erbaut. In Folge der Vertreibung der Sudetendeutschen, zu denen auch die Einwohner vom böhmischen Teil von Halbmeile gehörten, wurden im Jahr 1953 die Kapelle und die meisten Häuser nach der Plünderung zerstört. Sie wurden schlichtweg umgerissen. Teile der Grundmauern und zerstörte Hausmauern aus schweren Feldsteinen wurden über die Jahre zwar überwuchert und Bäume wachsen in den Resten der Häuser. Dennoch ist deutlich zu sehen, dass da einst Menschen wohnten, die über ein Gasthaus, ein Forstamtshaus, eine Schule und die ehemalige Kapelle verfügten. Dem unbeirrbaren Elan des Vorsitzenden des Erzgebirgszweigs Klaus Franke ist es zu verdanken, dass trotz mühsamer Verhandlungen mit sächsischen und tschechischen Behörden die Kapelle 2013 mit viel Liebe und Sinn fürs Detail neu erbaut und am 26. Februar 2014 eröffnet werden konnte! Feldmauersteine aus jedem einzelnen zerstörten Haus fanden im Fußboden der Kapelle Verwendung. Ihm und all seinen Helfern möchte ich hier an dieser Stelle meinen hochachtungsvollen und anerkennenden Dank versichern.



Vorsitzender des Erzgebirgszweigsvereins Breitenbrunn, Klaus Franke

Es war mir eine große Freude, an dem heutigen, sehr sonnigen Samstag, dem 16.05.2015, bei bestem Wetter an den Feierlichkeiten zum einjährigen Wiederaufbau der St.-Nepomuk-Kapelle teilzunehmen, stellvertretend für die Mitglieder der Kreisgruppe Schwarzenberg und Umgebung im Landesverband Sachsen e.V. der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Für das Wohl der ca. 150 Gäste wurde hervorragend gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Jagdhornbläsergruppe aus Scheibenberg und der Männerchor Breitenbrunn. Es wurde ein eindrucksvoller Gottesdienst durch einen tschechischen und einen deutschen Pfarrer gefeiert. Verwiesen wurde auf die Geschichte des heiligen St. Nepomuk, 1350 als Johannes Welflin oder Wolfflin in Pomuk bei Pilsen geboren, war ein böhmischer Priester und Märtyrer. Er wurde 1729 von Papst Benedikt XIII. heilig gesprochen. Johannes von Nepomuk wurde verhaftet, gefoltert und schließlich von der Karlsbrücke aus in

der Moldau ertränkt, da er es ablehnte, dass Beichtgelübde zu brechen. Der Leib des im Wasser Treibenden soll dann von fünf Flammen umsäumt gewesen sein, weswegen Johannes von Nepomuk oft mit fünf Sternen um sein Haupt abgebildet wird. Festtag des heiligen Johannes Nepomuk ist der 16. Mai.



† 20. März 1393 in der Moldau in Prag – St. Nepomuk, Statue aus dem 18. Jahrhundert. Als einziger Heiliger außer Maria wird er mit einem Sternenkranz dargestellt.

Seine Hilfe wird erbeten bei Verleumdung, bei Wassergefahr und steht ein für Ehre und Verschwiegenheit.

Nach meinem Empfinden ist diese Kapelle nicht nur ein Haus Gottes, dessen Botschaft der unbedingten Nächstenliebe sich an alle Menschen richtet. Vielmehr stellt diese kleine Kapelle eine Brücke dar. Eine Brücke, die Menschen über Grenzen hinweg verbinden soll.

Es ist ein Denkmal der Heimatverbundenheit und zugleich ein Mahnmal gegen Krieg und gegen Vertreibung von Menschen aus ihrer angestammten Heimat.



Kapelle St. Nepomuk in Halbmeile im Erzgebirge



Jagdhornbläsergruppe Scheibenberg im Erzgebirge



Männerchor Breitenbrunn im Erzgebirge

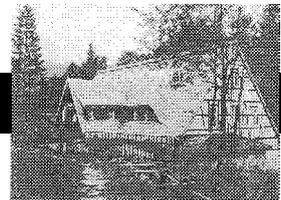
Abschließend sei noch herzlich Dank gesagt an Herrn Christoph Riedel aus Breitenbrunn, der mir und einigen Interessierten die nähere Umgebung um die St.-Nepomuk-Kapelle zeigte und erklärte. Er sprach mit reichlich Herzblut und konnte zu jedem Haus eine kleine Geschichte erzählen. Diese Art der Erinnerung gibt den ehemaligen Bewohnern und Opfern der Vertreibung wenigstens einen Teil ihrer Ehre und Würde zurück. Für näher interessierte Leser hier noch der Verweis auf den „Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn e.V.“, dessen Vorsitzender Herr Klaus Franke ist.

[www.erbirgszweigverein-breitenbrunn.de](http://www.erbirgszweigverein-breitenbrunn.de)

Sehr zu empfehlen ist ein Besuch oder Kurzurlaub in der Gemeinde Breitenbrunn im Erzgebirge. Bei ausgedehnten Wanderungen auf schön gelegenen Wanderwegen kommt jeder Natur- oder Geschichtsfreund sicher auf seine Kosten, ob zu Fuß oder mit dem Rad.

[www.breitenbrunn-erbirge.de](http://www.breitenbrunn-erbirge.de)

Ingo Kerber, Schwarzenberg



## OT Antonsthal/Antonshöhe

### Allgemeines

#### Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag



**nachträglich:**

- am 01.06.2015**  
Frau Anita Kretzschmann zum 77. Geburtstag
- am 02.06.2015**  
Frau Waltraud Wagner zum 72. Geburtstag
- am 03.06.2015**  
Frau Renate Opp zum 82. Geburtstag  
Frau Irmgard Richter zum 82. Geburtstag  
Herrn Ehrhard Thomas zum 79. Geburtstag
- .....
- am 04.06.2015**  
Frau Eva Seltmann zum 79. Geburtstag
- am 08.06.2015**  
Herrn Harald Sela zum 79. Geburtstag
- am 09.06.2015**  
Frau Ruth Gündel zum 80. Geburtstag
- am 12.06.2015**  
Herrn Roland Ballmann zum 76. Geburtstag  
Frau Gerlinde Möckl zum 79. Geburtstag
- am 14.06.2015**  
Frau Ingeborg Bender zum 73. Geburtstag  
Frau Anneliese Landgraf zum 73. Geburtstag
- am 15.06.2015**  
Frau Erika Ullmann zum 74. Geburtstag

- am 18.06.2015**  
Herrn Karl-Heinz Baier zum 73. Geburtstag
- am 19.06.2015**  
Herrn Rolf Junghanns zum 84. Geburtstag  
Frau Marianne Stiegler zum 86. Geburtstag
- am 21.06.2015**  
Frau Helga Schenk zum 75. Geburtstag
- am 22.06.2015**  
Frau Christine Büttner zum 76. Geburtstag
- am 23.06.2015**  
Herrn Horst Andreas zum 83. Geburtstag
- am 26.06.2015**  
Frau Brigitte Ottes zum 75. Geburtstag
- am 28.06.2015**  
Frau Helga Gummelt zum 76. Geburtstag
- am 29.06.2015**  
Herrn Heinz Mädler zum 78. Geburtstag  
Frau Lieselotte Riese zum 71. Geburtstag



### Ortsfeuerwehr Antonshöhe

**Freitag, 05.06.2015**

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: Ausbildung GW-L 2

verantwortlich: Kam. M. Stieger  
Kam. U. Schneider



## Nachrichten von der Kindertagesstätte der VS „Wichelhaus“ aus Antonsthal

Ein großer Erfolg war das gemeinsame Singen in der Aula der Grundschule Antonsthal mit der Band „Herzschlag“ der Brückenbergschule, den Kindern vom „Wichelhaus“ und den Mitgliedern der Ortsgruppe Antonshöhe/Antonsthal. Diese schöne Tradition werden wir beibehalten. Vielen Dank allen Teilnehmern!



## Große Freude herrscht in unserer Kindertagesstätte!

Dank unseren Haumeistern Herrn Mothes, Herrn Deter, Herrn Muth und einem Vati, Herrn Kühne, können wir unser Gartengebiet wieder nutzen.



Anlässlich des **Kindertages** geht es am 03.06.15 auf große Fahrt mit allen Kindern in den Tierpark nach Hirschfeld.



Unser **Zuckertütenfest** findet am 18.06.15 statt. Es warten viele Überraschungen auf unsere sechs Schulanfänger!

Für unser gemeinsames **Dorffest** Antonshöhe & Antonsthal anlässlich 65 Jahre Antonshöhe stecken wir schon voll in den Vorbereitungen.

Leiterin Frau Krantz

## Vereinsnachrichten

### Ortsgruppe Antonshöhe der Volkssolidarität Westerzgebirge e. V.



#### Frühlingsfest

Die Ortsgruppe Antonshöhe der Volkssolidarität Westerzgebirge e. V. lud am 19.05.2015 zum Frühlingsfest ein. Es ist schon ein schöner Brauch, dazu auch die Mitglieder der Ortsgruppe Antonsthal einzuladen.

Der freundlichen Einladung gefolgt waren 22 Seniorinnen und Senioren aus Antonshöhe und 7 Seniorinnen aus Antonsthal. Herzliche Begrüßung aller Gäste erfolgte durch die Vorsitzende der Ortsgruppe Frau Sadlo und der Hauptkassiererin Frau Espig.

Die Veranstaltung begann um 14.30 Uhr gleich in der Aula der Grundschule Antonsthal. Dort erwartete man uns bereits, um die geplante kulturelle Umrahmung des Frühlingsfestes zu starten. Dargeboten wurden uns Musikstücke, Lieder und Spiele.

#### Die Akteure der Veranstaltung waren:

- die Schülerband „Herzschlag“ der Brückenbergschule Schwarzenberg unter Leitung von Frau Pöhler
- die Kinder der Kindertagesstätte „Wichelhaus“ der Volkssolidarität mit ihrer Leiterin Frau Krantz

Abwechselnd überraschten uns die Kinder und Jugendlichen mit ihren Darbietungen. Jede einzelne Gruppe, seien es die Kinder der Krippe, des Kindergartens, des Hortes und die Jugendlichen der Schülerband versuchten, ihr Bestes zu geben. Dies gelang allen Akteuren sehr gut. Bereits beim ersten Vortrag der Schülerband „Herzschlag“ waren alle Anwesenden begeistert, klatschten den Takt dazu und sangen sogar mit. Den Abschluss bildete der gemeinsame Gesang vom Steigerlied „Glück Auf – Glück Auf“. Allen Mitwirkenden des Programms und den Mitarbeitern der Kindertagesstätte sei nochmals auf das Herzlichste gedankt. Es war eine sehr schöne, erlebnisreiche und viel zu schnell vorbeigegangene Stunde, die alle Anwesenden sicher nicht so schnell vergessen werden. Wir freuen uns heute schon alle auf das Frühlingsfest 2016, wo wir uns sicherlich wiedersehen werden.

Im Anschluss an das Super-Programm gingen die Seniorinnen und Senioren in ihre Begegnungsstätte und ließen sich den vorbereiteten Kaffee und Kuchen aufs Beste schmecken. Mit gemeinsamen interessanten Gesprächen und Informationen klang der gelungene Nachmittag aus.

Nochmals Dank an alle Akteure und die Organisatoren des Frühlingsfestes.

AS



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



#### Mittwoch, 03.06.15

- 15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Antonsthal
- 16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
- 19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
- 19.15 Uhr Posaunenchor
- 20.15 Uhr Männerchor

#### Donnerstag, 04.06.15

- 19.30 Uhr Allianzgebetskreis

#### Sonntag, 07.06.15

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit JK Bericht und Kindergottesdienst

#### Dienstag, 09.06.15

- 19.30 Uhr Gemischter Chor

#### Mittwoch, 10.06.15

- 19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
- 19.15 Uhr Posaunenchor
- 20.15 Uhr Männerchor

#### Donnerstag, 11.06.15

- 19.30 Uhr Bibelstunde

#### Sonntag, 14.06.15

- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst

#### Dienstag, 16.06.15

- 09.00 Uhr Gebetskreis
- 14.30 Uhr Konventseniorennachmittag in der „Erzgebirgsgaststätte“ Bermsgrün
- 19.30 Uhr Gemischter Chor

#### Mittwoch, 17.06.15

- 19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
- 19.15 Uhr Posaunenchor
- 20.15 Uhr Männerchor

### Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

#### Donnerstag, 04.06.15

- 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

#### Freitag, 05.06.15

- 19.30 Uhr Jugendkreis

#### Sonntag, 07.06.15

- 10.00 Uhr Bezirksgemeinschaftstag in Breitenbrunn

#### Donnerstag, 11.06.15

- 19.00 Uhr Frauenstunde

#### Freitag, 12.06.15

- 19.30 Uhr Jugendkreis

#### Sonntag, 14.06.15

- 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Sonntag, 19.10.14

- 10.00 Uhr Kirchweihfest in Schwarzenberg St. Georgen

# OT Erlabrunn/Steinheidel



## Allgemeines

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn gratuliert folgenden Bürgern im OT Erlabrunn ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



**nachträglich:**

- am 02.06.2015**  
Herrn Hans Adam zum 73. Geburtstag
- am 03.06.2015**  
Herrn Dieter Müller zum 76. Geburtstag
- .....
- am 07.06.2015**  
Herrn Rolf Lauber zum 77. Geburtstag
- am 17.06.2015**  
Frau Anita Herrmann zum 86. Geburtstag
- am 18.06.2015**  
Herrn Bernd Wiegand zum 77. Geburtstag
- am 26.06.2015**  
Herrn Dr. Hartmut Schröder zum 71. Geburtstag

Die Gemeinde Breitenbrunn gratuliert folgenden Bürgern im OT Steinheidel ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



- am 21.06.2015**  
Herrn Horst Netuschil zum 88. Geburtstag
- am 29.06.2015**  
Frau Ursula Patsch zum 76. Geburtstag

### Ortsfeuerwehr Erlabrunn



**Samstag, 06.06.2015**  
08.00 –  
21.00 Uhr Thema: Ganztagsausbildung  
verantwortlich: WL

## Mundartecke

### Bildung ist allis

‘S war imme Neinznhunnert rim, do brauchetn se in Geyer enn neie Schuldirekter. Noch dr Ausschreibing kame nu de Bossen vo überol haar, die ihr Studium beendt hatten un sich bewarbn taten. Bei de Leit, die in dr Stadt ewas ze sogn hatten, mussten se sich virstelln.

Dr damalige Stadtverordnetenvirstieher war dr alte Berthold, e agesaahner Posementiermaaster. Aar hatt ubr in Öbergeyer e klaa Haisel mit ner Stub un ne Ziegnstall. Schlafen tat’r mit seiner Fraa ubn off’n Oberbuden, dann se a bissel haargericht hatten.

Damols gob’s in die klenn Heisle noch keane dreierlaa Stubn mit eigebaute Abtritt oder gar Bäder. Un drwaagn wuhneten in die Heisle aah gescheite Leit. Su Aaner war nu dr Berthold, daar zegahr in senn Fach Maaster war.

In seiner Stub hatt’r e paar Stühl, enn Tisch, e Kannepee un ne Ufenbank stieh. Ne meistenen Platz aber nahm daar gruße Posementierstuhl ei. Anne Fanster hatt’r noch ann Vugelbauer mit’n Hanftlich drinne hänge. Aar tat naamlich salber noch ewingk Vugelstelln, wos’r aagntlich in seiner Funktiu in dr Stadt net machen dürft. Aber dos war domols net als groß Verbrachen agesahe.

Dr alte Berthold tat viel laasen un hot sich drauf wos eigebildt, do’r viel vo dr Waltgeschichte wissen tat. Su tat’r in dr Sizing tüchtig streiten, wenn’s im de Kommu ging. Aeh in Schützenverei war’r mit dr Gusch vornewag, do war’r mit in Virstand. Wu aar war, ging’s bei geder Sizing net ruhig zu.

‘S war mol an ann warme Sommertog, do soß mei Berthold in Hemdsärmeln un dr Unnerziehhus in senn Posementierstuhl un haaet gelamber (schnell) ne Schitzen hie un haar, rüber un nüber. Drzu tat dr Vugel in senn Bauer musizieren un ne Berthold unnerhalten.

Da kloppet’s an de Tür un rei kam e grußer gunger Ma mit’n schwarzen Azug, Schlips, kaa Virhemmel, un Zylinder. Dr Berthold saht sich, doss is kaner, daar sich virstelln wollt.

Aar kam nu aus senn Posementierstuhl raus, bot dem Kerl enn Stuhl ah un setzet sich mit seiner Unnerziehhus of’s Kannepee. Eh nu daar Kerl sei Sprüchel aufsogn konnt, nahm dr Berthold in dem Fall als Stadtverordnetenvirstieher sei Notizbüchel haar un hot nu noch allerhand gefreegt, wuhaar aar kimmt, wie alt’r is, wu’r studiert hot un noch annar gescheits Zeich. Zeletzt wollt’r noch wissen, wos daar Kerl für Umgangsforme hätt.

Dr Bewerber musst sich fei egal is Lachen verbeißen, wu’r dos dürre Geripp in Hemdsärmeln un dr Unnerziehhus dositzen soch un sette gescheite Frogn stellet.

Dr Berthold war ja nu kaa Dummer, aah wenn mrsch in senn Aufzug hätt denken kenne. Aar merket an dr Mimik vo dem Gust, doss’r sich übern Virstieher lustig machet.

Aar hot nár gesaht: Wir brauchen ein Mann mit Bildung, die schein Sie nicht genossen zu haben. Dodermit konnt daar Kerl sich draußen arsch mol vor Lachen ausschütten tat.

Daar is aah net genumme wurn, wall dr alte Berthold festgestelt hatt, doss daar Kerl noch viel lerne müsst, eh aar Schuldirekter warn konnt.

Aber aans hot dr Berthold drwaagn vo dem Kerl gelernt, namlich, doss mr sich zr Spachzeit net als Virstand mit de Unnerziehhusen in Posementierstuhl neisetzt un de Leit empfängt.

Gotthard Lang

## OT Rittersgrün/Tellerhäuser



### Allgemeines

#### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



#### nachträglich:

<b>am 01.06.2015</b>	Frau Hildegard Fritzsch	zum 89. Geburtstag
<b>am 03.06.2015</b>	Frau Brigitte Fritzsch Frau Heidelore Reinhold Frau Ursula Seltmann	zum 76. Geburtstag zum 71. Geburtstag zum 83. Geburtstag
.....		
<b>am 04.06.2015</b>	Frau Annemarie Viertel	zum 77. Geburtstag
<b>am 05.06.2015</b>	Herrn Manfred Hartmann Frau Erika Thus	zum 77. Geburtstag zum 91. Geburtstag
<b>am 09.06.2015</b>	Herrn Klaus Friedrich	zum 77. Geburtstag
<b>am 10.06.2015</b>	Frau Elfriede Reißmann	zum 95. Geburtstag
<b>am 11.06.2015</b>	Frau Annemarie Soppart	zum 77. Geburtstag
<b>am 12.06.2015</b>	Herrn Harald Riedel Frau Brigitte Schulze	zum 78. Geburtstag zum 72. Geburtstag
<b>am 13.06.2015</b>	Frau Ruth Fritzsch Frau Brigida Tennert	zum 91. Geburtstag zum 80. Geburtstag
<b>am 14.06.2015</b>	Herrn Erich Escher	zum 83. Geburtstag
<b>am 15.06.2015</b>	Frau Lieselotte Taraba	zum 84. Geburtstag
<b>am 16.06.2015</b>	Frau Leonore Fritzsch	zum 91. Geburtstag
<b>am 17.06.2015</b>	Herrn Gottfried Fischer Herrn Kurt Hentschel	zum 71. Geburtstag zum 89. Geburtstag
<b>am 18.06.2015</b>	Frau Ruth Weigel	zum 78. Geburtstag
<b>am 19.06.2015</b>	Herrn Siegwald Lauckner	zum 75. Geburtstag
<b>am 21.06.2015</b>	Herrn Wolfgang Neubert Frau Erika Wustmann	zum 79. Geburtstag zum 76. Geburtstag
<b>am 22.06.2015</b>	Frau Ruth Ritter Herrn Ernst Waldow	zum 82. Geburtstag zum 85. Geburtstag

#### am 23.06.2015

Frau Heidemarie Friedrich zum 73. Geburtstag  
Frau Christine Gehlert zum 74. Geburtstag

#### am 24.06.2015

Herrn Theo Günther zum 77. Geburtstag  
Frau Sonja Kaufmann zum 81. Geburtstag

#### am 25.06.2015

Frau Jutta Kaufmann zum 78. Geburtstag  
Frau Irene Keller zum 89. Geburtstag

#### am 26.06.2015

Frau Gertrud Poller zum 82. Geburtstag

#### am 27.06.2015

Frau Charlotte Fritzsch zum 89. Geburtstag

#### am 28.06.2015

Frau Angela Bias zum 85. Geburtstag

#### am 30.06.2015

Frau Christa Fritzsch zum 86. Geburtstag

### Ortsfeuerwehr Rittersgrün



#### Freitag, 05.06.2015

19.00 –  
21.00 Uhr Thema: Grundübung Gruppe  
verantwortlich: Kam. R. Richter

### Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrates Rittersgrün

Am 11.05.2015 hatten sich die Ortschaftsräte vollzählig zur Mai-Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates eingefunden.

Im Rahmen der Protokollkontrolle zur letzten Sitzung ergänzten die Räte zunächst die Aufzeichnungen zur Ortsbegehung, welche in der letzten Sitzung sehr ausführlich zum Gegenstand des Protokolls gemacht worden war. Hier wurden weitere Schäden, Problemstellungen und Anfragen im Ortsbereich ins Protokoll genommen.

Zur Frühjahrsputzaktion konnte ein positives Fazit gezogen werden.

Mittelpunkt der Sitzung war das Thema „Touristische Schwerpunktsetzung im Ortsteil Rittersgrün“, welches als eine erste Basis eines zukünftigen touristischen Gesamtkonzeptes in der Gemeinde Breitenbrunn dienen soll. Hierzu werteten die Ortschaftsräte die Rückläufer der an Vereine und Dienstleister ausgereichten Fragebögen aus und fassten die Antworten entsprechend zusammen. Hier war festzustellen, dass die Meinungen der Befragten im Wesentlichen sehr eng beieinander lagen, wengleich leider nicht alle Befragten eine Rückantwort übersandt hatten.

Die Räte machten deutlich, dass der Tourismus innerhalb der Gemeinde ein tragfähiges Gesamtkonzept erhalten muss, welches sowohl Rahmenbedingungen für den Tourismus erhält und verbessert und die Zusammenarbeit der Ortsteile in touristischer Hinsicht voranbringt.

Die örtlichen Vereine als Mitträger von touristischen Angeboten und Veranstaltungen müssen weiterhin unterstützt werden, um die Angebote mittelfristig aufrecht zu erhalten.

Insbesondere ist auf die laufende Unterhaltung von vorhandenen Angeboten größerer Wert zu legen. Ein tragfähiges Konzept kann nur gemeinsam zwischen Gemeinde und privaten Anbietern des Tourismus geschaffen werden.

Die Räte waren sich darüber einig, dass der gegenwärtige Zustand nicht befriedigend ist.

Der Ortsvorsteher informierte ferner über den aktuellen Vorbereitungsstand zum 25. Bahnhofsfest und die aktuellen partnerschaftlichen Kontakte nach Nova Role/CZ.

Im Rahmen der Beratung zu Bau- und Grundstückangelegenheiten gaben die Räte ihre Zustimmung zu einem Antrag des Sachsenforstes zur vorübergehenden Nutzung des „Stielerweges“ (zur Breitenbrunner Straße hin) zum Holzabtransport. Dies erfolgte jedoch unter der Maßgabe, dass der Weg auch in der Zeit der Maßnahme als Wanderweg nutzbar bleibt und anschließend wieder in einen intakten Zustand versetzt wird.

Als aktuelle Hinweise nahmen die Ortschaftsräte herangetragene Beschwerden aus der Bürgerschaft zum Thema Verstößen gegen die Polizeiverordnung in Sachen Hundehaltung (Frei laufen lassen, Nichtbeseitigung von Hinterlassenschaften) ins Protokoll.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Rittersgrün ist für den 08.06.15 geplant, die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der örtlichen Bekanntmachung. Das vollständige Protokoll zur Sitzung kann im Bürgerbüro eingesehen werden.

Thomas Welter  
Ortsvorsteher



## AWO-Kita „Kinderland“

Unsere traditionelle Gesundheitswoche



Im Zeitraum vom 4. Mai bis 8. Mai 2015 fand in unserer Kindertagesstätte „Kinderland“ die traditionelle Gesundheitswoche mit vielen Höhepunkten statt.

Zum Wochenstart stand zunächst ein Wohlfühltag auf dem Programm. Mit Hilfe verschiedener kindgerechter Massagen, Entspannungsübungen sowie Kneippanwendungen konnten die Kinder relaxen und dabei gleichzeitig die eigene Körperwahrnehmung schulen.

Bereits im vergangenen Jahr beteiligten wir uns an der Initiative „Gesundes Pausenbrot“ von Kerrygold und auch dieses Jahr durften wir auf die finanzielle Unterstützung von Kerrygold bauen. Durch diesen Finanzausschuss konnten fast alle Ausgaben für die hierfür erforderlichen Lebensmittel bezahlt werden.



Es ist angerichtet für unsere Hortkinder.



Es schmeckt, wie man sieht.

Aufgrund dessen wurde schon am Dienstag, dem 5. Mai, in Krippe, Kindergarten und Hort fleißig geschnitten, gerührt, gemixt, gebacken, kreierte und originell zusammengestellt. Das Ergebnis haben wir am Mittwoch im Rahmen des gemeinsamen Frühstücks sowie im Hort des gemeinsamen Vespers zunächst präsentiert und kurze Zeit später konsumiert. Als Beispiele, was die Kinder selbst zubereitet haben, seien hierfür unter anderem Käseautos, Möhrenkuchen, Kräuterbutter, Pfirsichjoghurt oder Eiermännchen genannt.



Zum Schluss war vom Krokodil nichts mehr zu sehen.

Ein Sportfest in der Turnhalle mit Stationen, die den Kindern Kraft, Geschick und Ausdauer abverlangten, durfte ebenso wenig fehlen wie ein Vormittag im nahegelegenen Wald. Hier war es den Erzieherinnen möglich, viele Elemente ihrer Weiterbildung „Naturpädagogik“ mit einfließen zu lassen.

Annett Lippert

im Namen des Teams der AWO-Kita „Kinderland“

## Der Aussichtsberg zum West-Erzgebirge – Rittersgrün

Taubenfelsen mit 888 m – gelegen in Goldenhöhe CSR

Geschichte der Bergbücher nach einer Idee von Fritz Bellmann

Mittlerweile sind wir nun beim 6. Bergbuch (April 2015) angekommen, das zeigt die große Resonanz auf meine Idee vom

August 2007. Das große Problem bei der Hinterlegung der Bergbücher ist der Schutz vor Nässe und Schnee, da der Taubenfels mittlerweile ganzjährig bestiegen wird. Mit dem von Michael Kraus gestifteten Postkasten in Edelstahlausführung sollte eine Besserung eintreten.

Viele ehemalige Rittersgrüner, die heute auswärts wohnen, nutzen die gegebenen Wandermöglichkeiten in Böhmen und machen einen Abstecher auf den Taubenfels, auf tschechisch Halubi Skalky. Die herrliche Aussicht ist ein unvergessliches Erlebnis.

Das Heizkraftwerk Nord in Chemnitz ist gut zu erkennen, vor allen wegen der bunten Bemalung!

Seit Herbst 2014 sind mehrere Infotafeln zur Geschichte vom Übergang Zollstraße, der Uranförderung in böhmisch Halbmeil und Joachimsthal an den Wanderwegen zu sehen.

**In Interesse aller Berg- und Wanderfreunde bitte ich um die Erhaltung und Pflege des Bergbuches, nach Ihnen kommen auch noch Wanderfreunde.**

Allein im Bergbuch 2 sind 158 Einträge, im ersten 176 Einträge, im 3. Bergbuch sind 188 Einträge, davon aber durch Witterungseinflüsse viele vernichtet. Die Bergbücher 4 und 5 sind leider abhanden gekommen. Es ist davon auszugehen, dass mehr als 1100 Bergfreunde oben waren, viele sich aber nicht mehr eingetragen haben, da sie schon mehrmals oben waren. Viele Berg- und Wanderfreunde aus der Region bringen Freunde und Bekannte mit, da dieser Aussichtsberg sehr schwer zu finden ist.

Auch unsere tschechischen Freunde sind oft da oben anzutreffen, in der Mehrzahl mit dem Mountainbike.

Die ersten 3 Bergbücher können im Tourismus- und Begegnungszentrum, Gästebüro Rittersgrün, Kirchstr. 4, eingesehen werden. Ansichtskarten und weitere Infos sind hier zu haben.

**Sollte es Hinweise zum Zustand der Bergbücher geben, so sprechen Sie bitte die Heimatfreunde Stefan Bleyl, Michael Kraus in Halbmeile oder auch Fritz Bellmann an.**

**Achtung: Die Wege sind nicht gesichert, der Aussichtsfelsen auch nicht.**

**Zugangsweg zum Taubenfels**

Vom Grenzübergang Zollstraße in Rittersgrün lässt man das Forsthaus Taubenau auf tschechischer Seite links liegen und läuft am Bretterzaun der Schneise bergauf.

Mit bis zu 35 % Steigung geht es 1 km bergauf. Es ist der kürzeste Weg auf den Taubeufels. Rechts halten!

Ein weiterer Weg führt am Forsthaus vorbei, den nächsten Weg rechts rein und immer bergauf. Nach ca. 90 min ist man am Kamm angelangt. Nach 100 m geht es die Schneise rechts rein und man stößt genau auf den Taubenfels, der abwärts zu suchen ist.

Der Weg ist sumpfig!

Belohnt wird man mit einem herrlichen Rundblick über den Ort Rittersgrün, Hammerberg und weiten Teilen des Erzgebirges, Bernsbach und dem Pumpspeicherwerk Markersbach.

Fichtelberg und Keilberg sind auf den gegenüberliegenden Felsen gut zu sehen, bergunter, ca. 30 m und dann rechts halten.

*Fritz Bellmann*

## Die Häuser auf dem Sonneberg

In gut zwei Jahren steht auf dem Sonneberg ein kleines Jubiläum an. Die Entstehung dieser kleinen Siedlung zwischen Rittersgrün und Pöhla jährt sich dann zum 350. Mal. In Folge eines kurfürstlichen Schreibens vom 4. September 1667 wur-

de dem erst 16 Jahre alten Christian Kluge, einem Sohn des Pöhlaer Försters Hans Kluge, ein Waldgut „aufm Häusels- oder Sonnenberg [...] erblich eingeräumt, verreinigt und versteinert.“ Kluge verließ seine Heimat zunächst, um sein Handwerk zu lernen, und es ist anzunehmen, dass sein Grundstück zunächst unbebaut blieb. Noch 1674, als er die Tochter eines Altenburger Kanzleibedienten heiratete, war er als Wildschütze in Mittelfrona und Limbach tätig.

Erst 1679 war die Familie nach Pöhla zurückgekehrt und ließ in der Grünstädtler Kirche ihr drittes Kind taufen. Nach dem Tod seines Vaters 1682, den er zunächst als Vice-Förster unterstützt hatte, trat Christian Kluge in dessen Fußstapfen und wurde selbst Förster des Pöhlaer Reviers. Vermutlich baute er spätestens in dieser Zeit das erste Haus auf dem Sonneberg. 1701 ist auch urkundlich von seinem „Raum Haus“ die Rede.



*Die Häuser am Sonneberg*

Im Frühling 1716 segnete Kluge im Alter von 64 Jahren das Zeitliche und ein Jahr, nachdem auch seine Witwe gestorben war, verteilten die hinterbliebenen Kinder 1722 das Erbe. Sie verkauften das Elternhaus und das mehr als 20 Hektar große Grundstück an den gemeinsamen Schwager Johann Georg Irmisch, der zehn Jahre zuvor Kluges Tochter Christliebe geheiratet hatte und als Trützschlerscher Jäger bei Falkenstein im Vogtland tätig war. Vermutlich zog Irmisch nie selbst auf den Sonneberg und verpachtete das Gut. So ist etwa 1724 Christoph Niezel als Pächter nachgewiesen. Später werden auch Mitglieder der Familie Viertel als Pachtleute erwähnt.

Zunächst wechselte das Gut 1764 erneut innerhalb der Familie den Besitzer. Johann Georg Irmisch, der als Jäger mittlerweile in Grünbach tätig war, verkaufte das Anwesen für 900 Gulden an seinen Sohn Christian Gottlob, einen Förster im osterzebergischen Bärenfels. Doch auch dieser zog nicht selbst in das Haus auf dem Sonneberg ein und veräußerte es einige Jahre später wieder. So ging das Waldgut 1767 zum ersten Mal in die Hände von nicht unmittelbar am Forstbetrieb beteiligten Besitzern über. Die Rittersgrüner Brüder Gottlieb und George Christoph Viertel kauften das Anwesen für den beträchtlichen Betrag von 1300 Talern. Sie waren vermutlich auf dem Sonneberg aufgewachsen, wo ihr Vater als Handarbeiter gearbeitet und ihr Großvater das Waldhaus gepachtet hatte. Die Brüder bewirtschafteten das Gut zunächst allein und heirateten erst 1784 bzw. 1785 jeweils eine Bleyl-Tochter.

Noch Anfang des 19. Jahrhunderts bestand das Waldgut aus nur einem Wohnhaus, von dem die noch minderjährige Hanna Christiana Viertel 1807 für 1000 Taler die Hälfte aus dem Erbe ihres Vaters Gottlieb übernahm. Zum Inventar zählten drei Kühe, ein Zugochse, zwei Scheffel Samenkörner, vier Scheffel Samenhafer und vier Scheffel Samenerdäpfel, außerdem ein Wagen samt Ketten und das ganze Acker- und Hausgerät, da-

runter ein eiserner Ofen, zwei Ofentöpfe, ein harter Tisch und zwei Polsterstühle. Ihre Mutter erhielt freie Wohnung auf Lebenszeit und ihre Schwester durfte bis zu deren Heirat im Haus wohnen bleiben. Ihr Cousin Christian Friedrich Viertel kaufte 1813 die andere Hälfte für 1700 Taler und auch er räumte seinen Eltern umfangreiche Rechte, unter anderem freie Miete und die Grundversorgung mit Lebensmitteln ein. Außerdem genossen seine sechs Geschwister freies Wohnrecht bis zum Tod der Eltern.

Mit der steigenden Anzahl der Bewohner stieg auch der Platzbedarf und so teilten die beiden Besitzer das Gut, um ein zweites Wohnhaus zu bauen. Dieses war spätestens 1840 fertiggestellt, als in einem Kataster zwei Waldhäuser am Sonneberg erwähnt wurden. Sie erhielten die Nummern 114 (Hanna Christiane verwitwete Weigel, geborene Viertel) und 115 (Christian Friedrich Viertel) für Großpöhla und wurden im Brandkataster 1863 genauer beschrieben: Nr. 114 war in diesem Jahr in Besitz von Carl August Weigel und bestand aus dem Wohngebäude mit Stall, Futterraum, Keller und angebautem Backofen, einer Scheune, zwei Holzschuppen und einem Wassergebäude. Nr. 115 gehörte Christian Cornelius Viertel und umfasste neben dem Wohngebäude mit Stall, Futterraum, angebautem Backofen und angebautem Stallgebäude eine unterkellerte Scheune, einen Schuppen und ein Wassergebäude.

In den 1880er Jahren wurden beide Häuser neu gebaut. Zunächst errichtete der Bauer Max Weigel 1882 das Haus Nr. 115 für knapp 20.000 Mark neu, 1926 war Anna Weigel Gutsbesitzerin (Lina und Max Weigel waren Wirtschaftsgehilfen) und noch heute ist das Haus in Familienbesitz. Dasselbe gilt für das Nachbargebäude, das 1883 für etwas mehr als 16.000 Mark neu gebaut wurde. Bauherr war der Landwirt William Richard Weiß. Ein Vorfahre der heutigen Eigentümerfamilie Meinhold heiratete in die Weiß-Sippschaft ein und gelangte so in den Besitz des Gutes. Noch heute erinnert ein Wassertrog aus dem Jahr 1880 mit der Aufschrift „Amandus Weiß“ an einen der Vorbesitzer.

Aus jüngerer Zeit stammt ein Gemälde, auf dem die Häuser am Sonneberg dargestellt sind. Es entstand als Hochzeitsgeschenk im Jahr 1947 und zeigt die Häuser von Nordosten her. Heute sind die Sonneberghäuser vor allem wegen des angrenzenden Wildgeheges mit Damwild, Ziegen, Schafen und Kängurus ein beliebtes Ausflugsziel.



Sonneberg 1947 (Vorlage und Repro: Ruth Meinhold)

## Wetter- und Bauernregeln für die Monate Mai, Juni und Juli

Mit den heutigen Wetter- und Bauernregeln für die o.g. Monate schließen wir den diesbezüglichen Jahreskreis. Der Won-

nemonat Mai ist zwar schon vergangen, aber ein paar derartige Regeln wollen wir doch noch aufführen (denn es kommt ja wieder ein Mai). Die Bezeichnung Wonnemonat kommt wahrscheinlich daher, dass das Wort Wonne auch durch Freude ersetzen kann. Es ist also eine Freude, dass mit dem Monat Mai der Winter nun endgültig vorbei ist und ein freundlicher Frühling und Sommer erwartet werden kann und der Bauer auf eine reiche Ernte hofft.

### Und nun einige Bauern- und Wetterregeln von Mai bis Ende Juli

Gibt es Gewitter schon Anfang Mai, dann ist das Aprilwetter vorbei (es kann ja solches auch noch im Mai oder später geben).

Wenn kommt der heilige Stanislaus (7.5.), kommen die Kartoffeln zum Legen auf das Feld hinaus.

Die Eisheiligen Pankratius (12.5.), Servatius (13.5.) und Bonifatius (14.5.), die treibens oft recht arg, da ist schon gefroren dem Bauern im Keller der Quark.

Und die kalte Sophie (15.5.) hat oft noch Frost gebracht und so manche Pflanze totgemacht.

Und wenn der heilige Nepomuk (16.5.) uns dann Regen bringt, ein gutes Frühjahr gelingt.

Scheint die Sonne am St. Urbanstag (25.5.), gelingt dem Bauern eine gute Ernte nach alter Sag.

St. Wigand (30.5.), dieser böse Mann, sogar noch Nachtfrost bringen kann.

Ist der Juni warm und nass, gibt es viel Korn und Gras.

Im Juni ein Gewitterschauer bringt ein frohes Herz dem Bauer.

Regen am Medardustag (8.6.) verdirbt einen guten Heuertrag.

Scheint am Medard aber die Sonne, dann scheint sie 40 Tag, welch eine Wonne.

40 Tage Regen gibt es aber, wenn das Wasser aus den Wolken fällt ohne Unterlass zum heiligen Sankt Barnabas (11.6.).

Gibt es zu St. Veit (15.6.) großen Regen, freut sich der Bauer auf guten Erntesehen.

Wenn es regnet an Gervasius seinem Tag (19.6.), ist Landregen für längere Zeit eine Plag.

Regen am Johannistag (24.6.), eine nasse Ernte man erwarten mag, gibt es an diesem starke Regengüsse, verderben an den Haselsträuchern sogar die Nüsse.

Am 27.6. ist der Tag vom Siebenschläfer, wenn es da regnet, regnet es 7 Wochen lang und es ertrinken sogar die Käfer.

Regen am Tag von Peter und Paul (29.6.), dann wird leider die Ernte faul, ist es jedoch hell und klar, hat der Bauer ein gutes Erntejahr.

Bringt der Siebenbrüderstag (10.7.) Regen, liegt auf der Ernte des Bauern kein Segen.

Der Juli muss vor Hitze braten, wenn die Ernte soll geraten. Hagelt es jedoch im Juli und August, ist es aus mit des Bauern Freud und Lust.

Wenn im Juli die Ameisen machen höher ihre Haufen, dann musst du viel Holz für den Winter kaufen.

Im Juli will der Bauer lieber schwitzen, als untätig wegen des schlechten Wetters hinter dem Ofen sitzen.

Ein kräftiges Juligewitter ist gut für den Bauern und seine Schnitter.

Was der Bauer an einem Tag im Juli an Arbeit nicht verricht, schaffen auch 10 Tage Arbeit im August dann nicht.

Ist es an den Hundstagen (23./24.7.) sonnig und heiß, lohnt sich des Bauern Fleiß.

#### Hier noch eine Bauernregel für die genannte Zeit:

Gute Ernte bringt der Bauer vom Feld, wenn im Frühjahr und Sommer die Sonne scheint, aber auch Regen vom Himmel fällt. Sonne und Regen in der richtigen Relation, dann kann zur Ernte der Bauer vor Freude ins Horn blasen, wie der Postillion.

#### Zum Abschluss noch ein Bauernwitz aus der Annaberger Gegend, ihn hat freundlicherweise Gotthard Lang aus Er-labrunn beigesteuert:

*In Königswalde, in der Nähe Annabergs gelegen, wohnte einst der Bauer August König mit seiner Frau Wally. August hatte wegen seines Namens schon immer mit Witzeleien zu kämpfen, die besagten „August, du willst der König von Königswalde sein, besitzt aber wenig Wald“. Der Bauer antwortete meist: „Der wahre König ist meine Frau Wally, denn sie war mit ihren 75 Jahren noch nie krank und auch noch nicht beim Arzt, könnt ihr das auch von euch sagen?“. Es kam aber anders, eines Tages bekam Wally große Leibscherzen und Darmprobleme. Sie musste, ob sie wollte oder nicht, zum Arzt Dr. Hirschmann nach Annaberg. Nach dessen Untersuchung bekam Wally Zäpfchen verschrieben, die sie nehmen sollte. Zu Hause angekommen sagte sie zu August: Hier, die Dinger soll ich nehmen. Darauf August: Wie sollst du sie denn einnehmen? Ach der Doktor sagte, ich soll sie rektal nehmen, so die Frau. Rektal, rektal tal, tal, wir wohnen hier oben am Gutsweg am Hang des Pöhlberger, du kannst doch nicht immer ins Tal an den Pöhlbach gehen, um die Dinger einzunehmen, so der Mann. Rufe nur nochmal den Doktor an. Gesagt, getan. Wally sagte danach zu August, ich soll sie anal nehmen. Da wieder August: Anal, anal, ana, ana ... du kannst doch nicht extra nach Annaberg gehn und sie vielleicht auf dem Marktplatz einnehmen. Wally, rufe nur nochmal an, dass du keinen Fehler machst! Als Wally wieder den Doktor fragte, da wurde dieser barsch und sagte: Gute Frau, stecken sie sich doch die Dinger in den Ar... , Pardon Hintern. Mit dieser Antwort konnte Wally gleich gar nichts anfangen, sie sagte nur zu ihrem Mann: Ich merkte gleich beim Besuch der Sprechstunde, dass der Doktor keine gute Laune hatte und mich nicht leiden konnte, wahrscheinlich weil ich noch nie bei ihm war und er nichts an mir verdient hat. Mit Kamillen- und Huflattichtee hat Wally dann ihre Darmprobleme wieder in den Griff bekommen.*

Klaus Welter

## Vereinsnachrichten

### FSV 07 Rittersgrün e.V.

#### Programm für das 25. Bahnhofs-fest steht – noch Helfer gesucht!

Bei Erscheinen dieses Artikels im Amtsblatt sind es nur noch gut 2 Wochen bis zum Jubiläumsbahnhofs-fest.

Das Programm für das 25. Fest steht, die Werbung ist entsprechend erstellt und die letzten Abstimmungen zwischen den beteiligten Vereinen und Institutionen laufen.

Besonders schön ist es, dass wir das Jubiläum gemeinsam mit Freunden aus unseren Partnergemeinden Nova Role und Münstertal feiern können.

Das Programm für die 3 Tage vom 19. bis 21. Juni 2015 ist nebenstehend abgedruckt.



An dieser Stelle aber noch eine große Bitte:

Für die unmittelbare Vorbereitung, Durchführung und auch die Nachbereitung der Veranstaltung werden noch fleißige Helfer gesucht, von Aufbau über Gästebetreuung, Aufsichten beim Kinderfest bis Abbau ist personelle Hilfe stets willkommen. Nähere Auskünfte und Meldungen im Bürgerbüro oder beim FSV 07 Rittersgrün (Arnfried Schneider, Tel. 7536).

### Programm

#### Freitag, 19.06.2015

- 18.00 Uhr Premiere des Rittersgrüner Bahn-Videos über unsere Schmalspurbahnstrecke (im Lokschuppen)
- 19.00 Uhr Fassbieranstich am Bierwagen
- 21.00 Uhr Discoabend mit DJ MING im Festzelt (Eintritt frei!)

#### Samstag, 20.06.2015

- 13.00 Uhr Öffnung des Festgeländes
- 14.00 bis 17.00 Uhr Großes Kinderfest zum 25. Bahnhofs-fest mit vielen Aktivitäten und Überraschungen
- 15.30 Uhr Präsentation eines Löschangriffes durch die Jugendfeuerwehr
- 16.30 Uhr Finale des Luftballonweitflugwettbewerbes
- 16.45 Uhr Siegerehrung Minischanze K4 und Biathlon
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Festzelt  
Live-Musik mit „De Wurzelbacher“ – Die Kultband aus dem Erzgebirge (Einlass ab 19.00 Uhr)

#### Sonntag, 21.06.2015

- 10.00 Uhr Ökumenischer Zeltgottesdienst
- 11.00 Uhr Vereinsaufstellung und Festakt zum 25. Jubiläum des Festes
- 11.30 Uhr Musik und Unterhaltung mit dem Rittersgrüner Posaunenchor im Festzelt
- 13.00 Uhr Skisprungwettkampf der jungen Skisprungtalente auf der Hammerbergschanze mit anschl. Siegerehrung
- 14.45 Uhr Erzgebirgischer Nachmittag  
Live-Musik im Festzelt: Es spielen „De Erbschleicher“ (Eintritt frei)

#### Während der Öffnungszeiten des Festgeländes am Samstag und Sonntag

- Sächsisches Schmalspurbahnmuseum mit Sonderausstellung zu „25 Jahre Bahnhofs-fest“ geöffnet
- Gartenbahnausstellung
- Parkbahnbetrieb
- Luftgewehr- und Armbrustschießen beim Schützenverein
- K4-Minischanze – Versucht euch als Skispringernachwuchs!
- Kinderkarussell und Hüpfburg
- Schnupperbiken mit E-Bikes
- Sonderpostamt mit Sonderstempel „25 Jahre Bahnhofs-fest“
- Pflanzenverkauf durch den Gartenverein (nur Sonntag)
- verschiedene Speisen und Getränke

Der Eintritt ins Festgelände bleibt wie in den letzten Jahren kostenfrei!

FSV07 Rittersgrün e.V.

#### Faustball Rittersgrün

Der erste Punktspieltag für Rittersgrün in der Oberliga Sachsen wird am 06.06. ab 14.00 Uhr auf dem Rittersgrüner Sportplatz ausgetragen.

Erwartet werden die Teams aus Gersdorf und Waldkirchen.

## Erzgebirgszweigverein Rittersgrün

### Anton-Günther-Ehrung mit dem Männergesangverein „Orpheus“



Wie jedes Jahr führt der Erzgebirgszweigverein Rittersgrün am 5. Juni zum Geburtstag unseres Heimdichters und Sängers Anton Günther eine Gedenkfeier durch.

Die Feier findet statt am 5. Juni, 18.00 Uhr, am Anton-Günther-Gedenkstein im Wettinbrunnengelände im Ortsteil Ehrenzipfel.

Die Ehrung wird vorgenommen von Heimatfreund Günter Vieweger. Die Veranstaltung wird auch dieses Jahr musikalisch umrahmt vom Männergesangverein „Orpheus“ aus Breitenbrunn.



Wir laden alle Heimatfreunde, Vereine der Gemeinde Breitenbrunn mit seinen Ortschaften sowie alle heimatverbundenen Bürger recht herzlich ein.

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün  
Vorstand

## Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.

### Film-DVD mit Grünstädtel – Oberrittersgrün

Die Mitglieder des Vereins blicken durchaus erwartungsvoll dem 25. Bahnhofsfest am 20. und 21. Juni 2015 entgegen. Während das Fest selbst eher Volksfestcharakter trägt, gibt es am Freitag, dem 19. Juni, 18.00 Uhr, die Premierenvorstellung und den Verkaufsstart einer Film-DVD mit überwiegend historischen Aufnahmen der ehemaligen Schmalspurbahn. Schöpfer ist der selbstständige Filmproduzent Udo Neubert mit Firmensitz in Schwarzenberg. Udo Neubert selbst hat mit

Unterstützung der Enthusiasten Christian Bleyl und Harald Wunderlich mehrere Amateurfilme zusammengetragen, digitalisiert und nachbearbeitet. Zweifellos waren die damaligen Filmer keine profunden Eisenbahnexperten, sondern sie wollten mit der seinerzeit privat zur Verfügung stehenden Technik den Bahnbetrieb nochmal „einfangen“ und „festhalten“, wofür wir ihnen dankbar sein können.



Die Filmabschnitte sind chronologisch und nach Sachgebieten geordnet. Dabei spielt die Kreisstadt Schwarzenberg als Verkehrsknoten ebenfalls eine Rolle. Zeitzeugen kommen mit erst 2015 aufgenommenen Schilderungen zu Wort. Notwendige Zusammenhänge, für die kein Filmmaterial zur Verfügung stand, finden mit Fotos und bei der Preßnitztalbahn entstandenen Impressionen Darstellung. Einige Betriebsgeräusche sind nachvertont, so dass zusammen mit der Textdarstellung durch den Schauspieler und Hörspielsprecher Walter Niklaus keine Langeweile aufkommt. Nahezu 45 Jahre nach seinem Ende lässt sich der Bahnbetrieb nochmals filmisch wie ein Wunder erleben.



Neben den Zügen der Schmalspurbahn, den Bahnpersonalen und ihren Fahrgästen, tritt auch andere Verkehrstechnik in Erscheinung. Selbst der legendäre Lokführer und Eisenbahnfotograf Günter Meyer aus Aue ist in voller Aktion zu sehen. Alles in allem eine hoch willkommene Bereicherung für die Eisenbahnfreunde im Pöhlwassertal. Der Verkauf der Film-DVD erfolgt zum Bahnhofsfest. Filmausschnitte werden voraussichtlich im Empfangsgebäude gezeigt.

Zur finalen Bearbeitung der DVD lief eine von den Vereinsmitgliedern initiierte Spendenaktion. Mit den eingenommenen Spendengeldern konnte die Erstellung der DVD zu Ende gebracht werden. Die Mitglieder des Vereins danken allen Spendern ganz herzlich.

Zum Bahnhofsfest wird an beiden Tagen die Parkbahn fahren. Um den sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten, hat es umfangreiche Instandsetzungen an den Gleisen und Fahrzeugen gegeben. Dafür mussten erhebliche Finanzmittel aus der Vereinskasse bereitgestellt werden. Das Fahrpersonal wird sich über die mitfahrwilligen Gäste sehr freuen.

Bernd Kramer

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

#### Gottesdienste



#### Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn  
Gemeinschaftstag mit Egmont Prill

#### Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr Predigtgottesdienst in Rittersgrün

#### Wöchentliche Veranstaltungen in Rittersgrün

montags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	17.30 Uhr	Kurrende
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

#### Gemeindeveranstaltungen

#### Donnerstag, 4. Juni

20.00 Uhr Gebetskreis  
09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

#### Freitag, 5. Juni

15.45 Uhr Kindertreff 5./6. Klasse

#### Samstag, 6. Juni

09.30 Uhr Spatzenkreis

#### Montag, 8. Juni

15.00 Uhr Kinderstunde 1./2. Stunde

#### Freitag, 12. Juni

15.45 Uhr Kinderstunde 3./4. Stunde

#### Montag, 15. Juni

20.00 Uhr Flötenkreis

#### Informationen der Kirchgemeinde Rittersgrün

##### Der Kirchenvorstand Rittersgrün hat in seiner letzten Sitzung besprochen:

- Wir sind dankbar für das zahlreiche Engagement zum Kirchenputz und dem Friedhofseinsatz. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern.
- Der Vertrag zur Beendigung des Schwesternkirchverhältnisses mit Pöhla zum 31. Dezember 2015 wurde unterzeichnet. Der Beschluss zur Bildung eines Schwesternkirchverhältnisses mit Breitenbrunn wurde bestätigt. Dieser Schwesternkirchvertrag wurde dann am 5. Mai unterzeichnet.

- Eine Gemeindeversammlung für den Pfingstmontag wurde beschlossen. Dabei soll die Gemeinde hauptsächlich über das neue Schwesternkirchverhältnis informiert werden.
- Eine neue Friedhofsordnung und eine neue Gebührensatzung müssen zeitnah erarbeitet werden. Die fast vollständige Belegung des pflegevereinfachten Gräberbereiches drängt zur Eile. Denn der neue pflegevereinfachte Grabbereich soll anders werden.
- Weitere Bauarbeiten auf dem Friedhof (Mauerneubau) sollen erst nach Zusage von Fördermitteln erfolgen. Die Fördermittelanträge werden gestellt.
- Das Schrippendach bedarf einer zeitnahen Reparatur.

#### Mitteilung des Kirchenvorstandes zum Schwesternkirchverhältnis

Die Kirchgemeinden Rittersgrün und Pöhla sind seit 1998 Schwesternkirchgemeinden. Bedingt durch den Ruhestand von Pfarrer Böttger seit Februar 2014 wurden beide Kirchgemeinden durch unterschiedliche Vakanzvertreter betreut. Gespräche auf Kirchenbezirksebene und zwischen den Kirchgemeinden Markersbach und Pöhla haben dazu geführt, dass der Kirchenvorstand Pöhla im September 2014 dem Kirchenvorstand Rittersgrün mitgeteilt hat, dass sie das bestehende Schwesternkirchverhältnis beenden und ein neues Schwesternkirchverhältnis mit Markersbach beginnen wollen.

Nun ist es bestätigt: Die Beendigung unseres Schwesternkirchverhältnisses mit Pöhla zum 31.12.2015 wurde am 27. April von dem Kirchenvorstand Pöhla und am 4. Mai 2015 vom Kirchenvorstand Rittersgrün beschlossen und unterzeichnet.

Unabhängig davon waren die Kirchgemeinden Breitenbrunn und Johannegeorgenstadt seit 2 Jahren in Gesprächen über die Bildung eines Schwesternkirchverhältnisses. Diese Gespräche waren nicht einfach, da der KV Johannegeorgenstadt immer wieder verschiedene Forderungen stellte. Im Januar kam in diese Gespräche der Kirchenvorstand Rittersgrün nun neu hinzu. Dabei eröffnete sich dann die Möglichkeit, dass auch die Bildung eines Schwesternkirchverhältnisses nur zwischen Breitenbrunn und Rittersgrün eine gute Möglichkeit wäre. Aufgrund der anhaltenden Differenzen mit Johannegeorgenstadt, hat der Kirchenvorstand Breitenbrunn daher Ende April entschieden, die Gespräche mit Johannegeorgenstadt zu beenden. Darum haben am 5. Mai 2015 nun die Kirchenvorstände aus Breitenbrunn und Rittersgrün einen Schwesternkirchvertrag unterschrieben. Dieses Schwesternkirchverhältnis zwischen Breitenbrunn und Rittersgrün beginnt am 1. Januar 2016. Anstellende Gemeinde und Dienstsitz wird die Kirchgemeinde Breitenbrunn. Der Wohnsitz des Pfarrers dieses Schwesternkirchverhältnisses wird Rittersgrün. In Breitenbrunn wohnt der Kantor. Die Gespräche haben in großer Offenheit und Zielstrebigkeit begonnen. Jetzt gilt es, dieses neue Schwesternkirchverhältnis mit Leben zu erfüllen. Aktuell wird intensiv gemeinsam ein Pfarrer gesucht. Kantor Pilz hat bereits die Leitung des Kirchenchores Rittersgrün übernommen.

#### Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

##### freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

##### Sonntag, 7. Juni

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

##### Sonntag, 14. Juni

14.00 Uhr Gottesdienst

18.00 Uhr Konzert im Dorfhäus

## Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



### Sonntag, 07.06.15

09.00 Uhr Gottesdienst mit JK Bericht in Breitenbrunn  
anschließend Kirchenkaffee

### Dienstag, 09.06.15

19.00 Uhr Bibelstunde bei Fam. Hans-Jochen Fritzsch

### Sonntag, 14.06.15

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Breitenbrunn

### Dienstag, 16.06.15

14.30 Uhr Konventsniorennachmittag in der „Erzgebirgs-  
gaststätte“ Bermsgrün

19.00 Uhr Bibelstunde bei Fam. Hans-Jochen Fritzsch

## Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Karlsbader Str. 31, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

### Mittwoch, 3. Juni

19.30 Uhr Bibelstunde

### Sonnabend, 6. Juni

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

### Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr Bezirksgemeinschaftstag in der Turnhalle Breiten-  
brunn

### Mittwoch, 10. Juni

19.30 Uhr Bibelstunde

### Sonnabend, 13. Juni

18.00 Uhr TEA-Time Grillen

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

### Sonntag, 14. Juni

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

## Was sonst noch interessiert ...

### Wissenswertes rund um den Koffer

#### Anforderungen an den Koffer

Koffer sollten handlich, strapazierfähig und robust sein. Damit die Reiseutensilien wie Wäsche oder Geschäftsunterlagen den Transport unbeschadet überstehen, sollte beim Kauf auf einige Dinge geachtet werden. Geeignet fürs Verreisen sind Koffer mit Rollen. Sie lassen sich ziehen und müssen nicht vollbepackt getragen werden. Bei so genannten Reisetrolleys sollte sich der Teleskopgriff leicht herausziehen und sich auf verschiedene Körpergrößen anpassen lassen. So können auch andere Personen den Koffer verwenden. Weit auseinander stehende Rollen sind ein Zeichen von Stabilität.

#### Welches Material für welchen Zweck?

Wichtig für die Entscheidung ist das Material, aus dem der Koffer gefertigt sein soll. Auf Reisen muss das Gepäckstück so einiges aushalten. Hier spielt es auch eine Rolle, mit welchem Verkehrsmittel Mann oder Frau auf Reisen geht. Vielflieger sollten sich im Klaren darüber sein, dass hier oft sehr rau mit den Gepäckstücken umgegangen wird. Hier ist ein Hartschalenkoffer eher der richtige. In der Regel sind Koffer aus Aluminium etwas robuster als Koffer, die aus Kunststoff hergestellt sind. Nachteile der

Aluminiumkoffer: Sie verkratzen oder verbeulen sehr schnell. Leder- oder Textilkoffer sind für Flugreisen oft nicht so tauglich wie Hartschalenausführungen. Gepäcktransportmittel aus Textil oder Leder sind fürs Verreisen mit dem Auto zweckmäßiger. Beim Verstauen im Kofferraum können sie zusammengedrückt werden, um besser verladen werden zu können. Für die Reise mit dem Zug nimmt man am besten kleine und gut manövrierbare Koffer mit. Gründe sind hier die schmalen Gänge und Ablagen, die zum Unterbringen nur wenig Raum lassen.

#### Beim Kauf auf GS-Zeichen achten

Ein Qualitätszeichen kann auch der Geruch der Griffe sein. Riechen sie unangenehm nach chemischem Gummi, kann es vorkommen, dass sich gesundheitsschädliche Stoffe in den Griffen befinden, so der Hinweis des TÜV Rheinland. Deshalb sollte man beim Kofferkauf auf das GS-Zeichen achten. Dann befinden sich keine erhöhten Konzentrationen von Weichmachern in den Koffern, erklärt TÜV-Rheinland-Experte Wilhelm Sonntag.

#### Tipps fürs Kofferpacken

Hat man den für die Reisegelegenheit passenden Behälter fürs Gepäck gefunden, kann es ans Einpacken gehen. Damit Stoffhosen, Tücher oder Schals auf der Reise nicht knittern, kann man die Stücke um eine leere Papierrolle, beispielsweise von der Küchenrolle, wickeln. Gegen das Einknicken der Rolle hilft es, wenn man sie mit Socken vollstopft. Im Allgemeinen ist es platzsparender, Kleidungsstücke zu rollen als zu falten. Rollen lassen sich Hosen, Pullis, Röcke oder auch T-Shirts. Damit die Kleidungsstücke bei längeren Reisen nicht muffig riechen, können ein paar Trocknertücher zwischen die eingepackten Sachen oder am Boden des Koffers abgelegt werden. Ärgerlich ist, wenn beispielsweise Shampooflaschen, die Handcreme oder das Duschmittel im Koffer auslaufen. Damit es erst gar nicht soweit kommt, sollte man sich mit Frischhaltefolie behelfen. Ein Stück davon über die Flaschen- oder Spenderöffnung gezogen und den Verschluss wieder darüber schrauben, sollte solchen Ärgernissen vorbeugen. Damit der Kleinkram nicht einfach so im Koffer liegt und verloren geht, sollte er in kleinen Dosen verstaut werden. Dazu eignen sich beispielsweise leere Kaugummi- oder Pillendosen.

#### Koffer verloren gegangen?

Immer wieder kommt es vor, dass der Koffer ganz oder teilweise verloren geht oder verspätet am Reisezielort ausgehändigt wird. Dann können Reisende Schadenersatz geltend machen. Bei Pauschalreisen kann ein Teil des bereits bezahlten Reisepreises zurückgefordert werden. Der Verlust des Gepäckstückes sollte am besten sofort schriftlich, bestenfalls per Fax oder Einwurfeinschreiben bei der Luftfahrt-/Fluggesellschaft und der Zentrale des Reiseveranstalters angezeigt werden. Das gilt auch dann, wenn Sachen, die vorher im Koffer waren, nun vermisst werden. Dies muss im Zweifel nachgewiesen werden. Wissen sollte man noch, dass die Haftung der Fluggesellschaft oder des Reiseveranstalters auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

#### Koffer beschädigt?

Möglichst sofort schriftlich per Fax oder Einwurfeinschreiben gegenüber der Fluggesellschaft und gegebenenfalls des Reiseveranstalters angezeigt werden können auch die Beschädigungen von Gepäckstücken. Die Schäden sollten in dem Schreiben genau bezeichnet sein. Bei Beschädigung ist die Haftung ebenfalls auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Die Luftfahrtgesellschaften und Reiseveranstalter haben die Möglichkeit, zu beweisen, dass der Schaden auf die Eigenart des Gepäckstückes oder einen Mangel zurückzuführen ist. Dann muss kein Schadenersatz bezahlt werden.

Cornelia Wahl



**ELMA-Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach**

- Elektroinstallation
- Service für Haushaltgeräte
- Reparatur und Verkauf von Elektromotoren
- Reparatur Elektrohandwerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mechanische Fertigung

*Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!*

Stammhaus: Annaberger Straße 7, 08352 Markersbach  
 Telefon: 0 37 74 / 86 99 - 0, Fax: 0 37 74 / 86 99 29,  
 www.elma-markersbach.de, E-Mail: contact@elma-markersbach.de

## Häusliche Krankenpflege

### Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

**Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:**

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
 Funktelefon: 01 73 / 200 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36



▶ 100 Stück  
 ▶ 250g glänzend  
 ▶ DIN A3  
 ▶ 4/0-farbig

schon ab **50,-**

inkl. MwSt. und Versand

# Plakate

von DIN A3 bis zum Grossflächenplakat



**primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei

**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**  
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**  
**BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER  
 Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**  
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE  
**PLAKATE** Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**  
 ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

[www.facebook.de/primoprint](http://www.facebook.de/primoprint) [www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)



Breitenbrunn  
 Siedlereck 19  
 Fil. Hauptstr. 99

## Obst und Sahne Schnitten

... in verschiedenen Varianten

### SOMMERPREISE

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
<b>Deutsche Briketts (1. Qualität)</b>	<b>10,40</b>	<b>9,40</b>	
<b>Deutsche Briketts (2. Qualität)</b>	<b>9,40</b>	<b>8,40</b>	

**Kohlehandel Schönfels**  
 FBS GmbH  
 Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Suchen Sie ein schönes Geschenk?



Alle Titel sind erhältlich bei:  
[www.amazon.de](http://www.amazon.de)  
[www.geigerverlag.de](http://www.geigerverlag.de)  
 Ihrer Buchhandlung

## BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall  
 in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

**8 % Nachlass auf Gesamtleistungen**  
 des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

**Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71**  
[www.bestattungen-neidhardt.de](http://www.bestattungen-neidhardt.de)

## Werbung

in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

*Wir beraten Sie gerne.*

Ihr Secundo-Verlag Neumark  
 Tel. 03 76 00 / 36 75 | E-Mail [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

